



Tellington

Für den achtsamen Umgang mit Mensch und Tier



DIE TIERE AKADEMIE

www.TiereAkademie.de

Liebe Teilnehmende mit Hunden!

Wir gehen auf eine Zeit mit einigen Hunden in begrenztem Raum zu. Bitte komme auf eine der Lehrer/innen zu, falls dein Hund ein für Menschen oder andere Hunde *gefährliches* Verhalten zeigen könnte. Es ist wichtig für uns, das zu wissen, um verantwortlich mit der Situation umgehen zu können.

Das Zusammenleben in der großen Gruppe für Hunde

Die Belastung für die Hunde

Unsere Erfahrung zeigt, dass ein Tellington TTouch® Training für die meisten Hunde eine großartige Lernerfahrung ist, zugleich dennoch eine Belastung bedeutet. Hunde, die nahe am Kursort wohnen, bleiben sehr gerne zwischendurch einen Tag zu Hause, sehen der Waschmaschine zu oder pennen am Ofen. So können sie am nächsten Tag wieder wesentlich besser aufnehmen und mitarbeiten. Die meisten Hunde können keinen Tag zu Hause einbauen, aber oft einen halben Tag im Zimmer oder im Auto, in der Box, oder welche Möglichkeit auch immer ihr ihnen schafft.

Je mehr Stress das Leben in der Gruppe für den einzelnen Hund bedeutet, umso kürzer sollten die Anwesenheiten im Unterrichtsraum sein.

Für manche Hunde ist eine Box oder ein Käfig ein gutes mobiles Zuhause, in dem man sich besser entspannen kann, als nur auf der Decke. Wenn du Sorge hast, dass dein Hund sehr unruhig ist, kann eine Schleckmatte zwischendurch für Beruhigung sorgen- Information über Gewöhnung und Anwendung findest du im Internet.

Beides sollst du zu Hause ausprobiert haben.

Rücksicht und Verständnis

Bitte geht verantwortungsvoll mit den Hunden um. Wir haben viele Hunde dabei, die inmitten einer schwierigen Phase ihres Lebens stecken, oder diese gerade einmal hinter sich gelassen haben. Wir wollen ihnen einen sicheren Raum und viele angenehme Erfahrungen ermöglichen:

Absolute Leinenpflicht

Im und um die Unterrichtsräume ist *jeder* Hund an der Leine zu führen. Die Hundeführer:in ist allzeit dafür verantwortlich wo sich die Nase des Hundes gerade befindet.

Angeleinte Hunde haben oft Sorge um ihre Kommunikationsmöglichkeiten und reagieren ev. unerwartet. Bitte verständigt euch in *jedem* Fall mit dem anderen Ende der Leine, ob eine Kontaktaufnahme erwünscht ist. Ich habe die Vereinbarung mit meinen Hunden, dass sie viel mit anderen Hunden spielen kann, aber wenn wir an der Leine sind, gibt es *keine* körperliche Kontaktaufnahme mit anderen Hunden. Da hilft es mir, wenn andere Leinenführer:innen das auch möglich machen.

Eingangsbereich

Bitte vermeide den Aufenthalt an den Engpässen im Saaleingang mit Hunden und stecke deine Nase zuerst durch die geöffnete Türe, erst dann die Nase des Hundes, so vermeidet Ihr Überraschungen für euren vierbeinigen Freund - eine **Balanceleine** hilft dabei!

Denkt dran, dass neu gelernte Techniken nicht erst im Unterrichtsraum beginnen: Es ist für uns alle ein schönes Bild, wenn Hunde mit Bandage/ Balanceleine vorbildlich und ruhig „in den Raum gearbeitet“ werden, oder am Spaziergang im Dorf zu beobachten sind. Das Training ist eine hervorragende Möglichkeit, eine Brücke zwischen „Hundeplatz“ und „Leben“ zu schaffen.

Ressourcen

Nicht wenige Hunde haben eine klare Vorstellung davon, was ihr „Besitz“ ist. Geh bewusst damit um, wie sich dein Hund an die Liegeplätze/Boxen/Rucksäcke von anderen Hunden heranmacht – es hilft, wenn dein und mein sortiert bleiben.

Im Kreis

Beachte, was dein Hund mit seinen Augen macht – vor allem, wenn er mit einem anderen Hund in Interaktion kommt. Vielleicht fixiert dein Hund, er selbst kann das aushalten, aber ein anderer Hund wird unsicher?

Falls dein Hund heftig reagiert, denke an die Möglichkeit, aufzustehen, und mit ihm einmal um deinen Stuhl rum zu gehen. Dieses kleine bisschen Bewegung kann helfen.

Wenn denn doch ein Hund auf deinen Hund losschießt

Auch Menschen erstarren manchmal, das hilft aber nicht: bewege dich flink weiter! Vielleicht magst du diese Situation vorab ein paar Mal klar und deutlich visualisieren, um den Verhaltensablauf bei dir zu „ölen“, das ist fast so gut, wie es tatsächlich zu üben!

Lerne aus problematischen Hundebegegnungen: Fehler sind Lern-Gelegenheiten. Wenn ein Missgeschick geschehen ist, versäume die Lektion nicht, indem du dich mit Schuldzuweisungen an den Hund oder die andere Hundehalterin aufhältst! Du sollst mit dem Menschen des anderen Hundes die Situation besprechen so bald als möglich. Du und/oder die Andere haben Zeichen übersehen, zu wenig Platz gelassen. Lernt draus für das nächst Mal. Plant eine Situation, in der eure Hunde eine geplante und gelingende Begegnung haben, und schon seid ihr vorausschauend genug.

Unterkunft:

Ich habe verschiedentlich kritische Bemerkungen von den Quartieren erfahren, dass Hunde im Bett schlafen und die Wäsche übermäßig verschmutzen. Bitte denke dran, falls dein Hund die Gewohnheit hat, im Bett zu schlafen, einen Überwurf, einen eigenen Bezug mitzunehmen, um die Betten für nachfolgende Gäste zu schützen und um Ärger zu vermeiden. Ein Handtuch mitnehmen für Schlammhunde?

Denkst du außerdem dran, Kotbeutel mitzubringen, bzw. bereit zu halten, für die Spaziergänge während der Seminarwoche?

Herzlichen Dank für all die Rücksicht! Bibi